



Studie: Solar- und Windkraftanlagen ideal als Kombikraftwerk

Studie: Solar- und Windkraftanlagen ideal als Kombikraftwerk
Kaum Verschattungsverluste und bis zu doppelter Ertrag der Fläche
Berlin, 22.4.2013. Solar- und Windkraftanlagen ergänzen sich besser als bisher angenommen. Das ist das Ergebnis einer Studie des Reiner Lemoine Instituts und der Solarpraxis AG. Kombiniert man Windenergie- und Photovoltaikanlagen, lässt sich auf derselben Fläche bis zu doppelt so viel Strom erzeugen. Die Verschattungsverluste durch die Windtürme liegen bei nur 1 bis 2 Prozent. Zudem muss das Stromnetz für ein Kombikraftwerk nicht ausgebaut werden, da Wind- und Solaranlagen zu unterschiedlichen Zeiten Strom produzieren und gemeinsam stetiger Energie ins Netz einspeisen als ein reines Wind- oder Solarkraftwerk. "Bisher ging man davon aus, dass der Schattenwurf der Windtürme auf die Solaranlage zu große Ertragsseinbußen bewirkt. Die Studie zeigt, dass die Verschattungsverluste deutlich geringer ausfallen als erwartet, wenn man das Kombikraftwerk intelligent plant", erklärt Alexander Woitas, Leiter des Bereichs Engineering bei der Solarpraxis AG. Für die Studie wurden verschiedene Szenarien simuliert und detaillierte Verschattungsanalysen durchgeführt. "Erste Anfragen für die Erstellung von Ertragsgutachten sowie die technisch und betriebswirtschaftlich optimierte Anlagenplanung stimmen uns optimistisch, dass die verbesserte Flächen- und Infrastrukturnutzung durch Kombikraftwerke Zukunft hat." "Wir haben auch berechnet, wie sich die Kombination von Photovoltaik- und Windkraftanlagen global und regional auf die Stromnetze auswirkt", sagt Dr. Christian Breyer, Geschäftsführer des Reiner Lemoine Instituts. "Sie hat positive Auswirkungen auf die Netzstabilität, da Windkraft und Photovoltaik gemeinsam deutlich stetiger Strom ins Netz einspeisen." Während Windenergieanlagen zum Beispiel in den Wintermonaten durch das größere Windaufkommen besonders viel Strom produzieren, gleichen Solaranlagen die geringere Energieerzeugung der Windkraft im Sommer durch eine hohe Solarstromerzeugung aus. Im nächsten Jahr soll im Rahmen der Forschungsinitiative "Zwanzig20" der Bundesregierung eine bestehende Photovoltaikanlage nahe Templin in Brandenburg mit Windkraftanlagen nachgerüstet werden. Die Auswertung der Pilotanlage soll durch die Solarpraxis, das Reiner Lemoine Institut und weitere Projektpartner durchgeführt werden. Pressebilder und Grafiken finden Sie hier: www.sunbeam-berlin.de/public-relations/pressebilder/

Über die Reiner Lemoine Institut GmbH
Im April 2010 wurde das Reiner Lemoine Institut in Berlin durch die Reiner Lemoine-Stiftung gegründet. Das gemeinnützige Institut steht für die Forschung zum Thema Erneuerbare Energien. Ziel des Instituts ist es, einen wissenschaftlichen Beitrag für die langfristige Umstellung der Energieversorgung auf 100 % Erneuerbare Energien zu leisten. Schwerpunkte der Forschung sind insbesondere "Optimierte Energiesysteme", "Mobilität mit Erneuerbaren Energien" und "Technologieentwicklung", insbesondere bei kleinen Windkraftanlagen. www.reiner-lemoine-institut.de
Über die Solarpraxis AG
Die Berliner Solarpraxis wurde 1998 als GbR von Dipl.-Ing. Karl-Heinz Remmers und Kay Neubert gegründet. Seit 2006 wird die Solarpraxis AG an der Börse gehandelt. Als eines der führenden Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen der Erneuerbare-Energien-Branche beschäftigt die Unternehmensgruppe über 90 Mitarbeiter in den Bereichen Engineering, Verlag und Konferenzen sowie Public Relations, Neue Medien und Kommunikationsdesign. www.solarpraxis.de
Pressekontakt
Alexander Woitas
Solarpraxis AG
Leiter Engineering
Telefon: +49 (0)30 - 72 62 96-351
E-Mail: Alexander.Woitas@Solarpraxis.de
Dr. Christian Breyer
Reiner Lemoine Institut GmbH
Geschäftsführer
Telefon: +49 (0)30 - 53 04-2000
E-Mail: christian.breyer@rl-institut.de


Pressekontakt

Solarpraxis

10115 Berlin

Alexander.Woitas@Solarpraxis.de

Firmenkontakt

Solarpraxis

10115 Berlin

Alexander.Woitas@Solarpraxis.de

Die Berliner Solarpraxis AG ist das führende Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen der Solarbranche. Seit 1998 generiert und vermarktet sie Wissen aus der Branche der Erneuerbaren Energien, vor allem der Solarenergie, für Unternehmen, Handwerk, Verbände, Politik und eine breite Öffentlichkeit. Die Unternehmenssparten Technische Dienstleistungen und Design & Kommunikation bieten in einer idealen Kombination individuellen Support für Erneuerbare-Energien-Unternehmen. Darüber hinaus publiziert sie in einem eigenen Verlag Fachliteratur in sieben Sprachen und organisiert Kongresse sowie Veranstaltungen. Mit ihrem Börsengang im August 2006 ist die Solarpraxis AG das einzige börsennotierte Dienstleistungsunternehmen im Markt der erneuerbaren Energien.